

[Read download] Forschungsmethoden Knstlerischer Therapien (zeitpunkt musik)

Forschungsmethoden Knstlerischer Therapien (zeitpunkt musik)

Von Reichert, L

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #885307 in BcherVerffentlicht am: 2011-09-25Abmessungen: .0 x .0b x .0l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch372 Seiten | File size: 71.Mb

Von Reichert, L : Forschungsmethoden Knstlerischer Therapien (zeitpunkt musik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Forschungsmethoden Knstlerischer Therapien (zeitpunkt musik):

ProduktbeschreibungDieses Buch gibt einen ausgewhlten berblick ber die Forschungslandschaft der Knstlerischen Therapien (Kunsttherapie, Musiktherapie, Tanztherapie). Es wendet sich in erster Linie an ttige Knstlerische Therapeuten und Therapeutinnen sowie die Studierenden der verschiedenen Fachgebiete, die sich ber die Vielfalt

mglicher Forschungsanstze orientieren mchten, Argumente fr die Diskussion bezglich ihres therapeutischen Vorgehens und deren wissenschaftlicher Begrndung suchen, oder selbst ein Forschungsvorhaben ins Auge fassen. Mit Beitrgen von: Marianne Eberhard-Kaechele - Ulrich Elbing - Harald Gruber - Wolfram Henn - Jana Marie Kalle-Krapf - Petra Keller - Helmut Kiene - Jrgen Kriz - Sylvia Kunkel - Rudolf zur Lippe - Susanne Lcke - Regine Merz - Peter Petersen - Bernd Reichert - Lony Schiltz - Gertraud Schottenloher - Constanze Schulze - Heike Signerski - Peter Sinapius - Rosemarie Tpker - Elisabeth Wellendorf - Eckhard Weymann - Thomas Wosch

Pressestimmen Das Buch ist uerst breit gefchert und zeigt ein sehr vielfltiges Spektrum knstlerischer Therapieformen und entsprechender Forschungsanstze. Es enthlt mehrere anschauliche Falldarstellungen, aber auch Beschreibungen von statistischen Verfahren aus der Musik- und der Kunsttherapie, will aber bewusst kein Kompendium fr Forschungsmethoden sein. Viele der Autoren setzen sich intensiv mit der teilweise sehr unterschiedlichen Herangehensweise knstlerisch-therapeutischer Forschung im Vergleich zur medizinisch-naturwissenschaftlich geprgten Forschung auseinander. Gleichwohl sind die Anforderungen forschend-wissenschaftlicher Arbeit auch in den knstlerischen Therapieformen nicht infrage gestellt, werden hingegen aber anders, besonders in der Methodik und den Zielsetzungen, akzentuiert. Es sei eben gerade nicht zielfhrend, die klassischen Forschungsmethoden der Medizin oder Psychotherapie unbesehen auf die Knstlerischen Therapien zu bertragen. Neben dem Forschen als Motor der Innovation hat Forschung auch den Zweck der Reflexion auf die eigene Ttigkeit und die entsprechende Kommunikation dieser Reflexion. Besonders letzteres ist bislang bei den knstlerisch-therapeutisch Ttigen und Forschenden vergleichsweise gering ausgeprgt. Gerade daher ist dieser vielseitige Sammelband fr an Forschungsmethoden Knstlerischer Therapien Interessierte aus unterschiedlichen Bereichen, wie fr die Forschenden und den Nachwuchs der einzelnen Znfte selbst, weiterhin sehr wertvoll.

Anette Hoffmeier In: Musik und Gesundheit. Heft 22 (2012). S. 44-45.-----Wer ein deutschsprachiges Buch zur Hand nehmen mchte, dem sei der Band Forschungsmethoden Knstlerischer Therapien angeraten, der von Peter Petersen, Harald Gruber und Rosemarie Tpker herausgegeben wurde. Die Kunsttherapien rsten gleichsam methodisch auf, sie haben gewiss etwas zu bieten, das nachzuweisen sie sich immer mehr gentigt sehen, und sie tun s. Beitrge gehen deshalb um Wirksamkeitsbeurteilung (Helmut Kiene), suchen angemessene Formen wissenschaftlichen Vorgehens (Rosemarie Tpker) und das aus Frustration aus dem Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie (WBP) zurckgetretene Mitglied Jrgen Kriz zeigt in einem bemerkenswerten Text, welche verheerenden Folgen die Einseitigkeit des Wissenschaftskonzepts des WBP fr ein breit angelegtes Verstdnis von therapeutischen Prozessen und Vorgehensweisen hat. Sein Beitrag bietet gewissermaen den anderen Beitrgen wissenschaftlichen Flankenschutz. Dann aber knnen sich reiche Dimensionen auftun, wir sehen wieder die Einfhrung einer anthropologischen sthetik (Rudolf zur Lippe) oder lesen ber das sthetische Antworten. Es gibt eine systematische Bildanalyse in der Kunsttherapie (Harald Gruber), ja sogar bereits eine Datenbank und eine kunsttherapeutische Forschung mit Sterbenden - gerade daran wird mir deutlich, was einer Therapieform, die ausschlielich auf das Vernunftmoment der Einsicht setzen wrde, fehlen msste. Einzelne Arbeiten stellen Forschungsbefunde musik- und kunsttherapeutischer Behandlungen einzelner Krankheitsbilder zusammen, etwa zu somatoformen Strungen, zur Traumabehandlung oder bei AIDS-Erkrankten. Es gibt Videoaufzeichnungen musiktherapeutischer Improvisationen und Techniken zu deren Mikroanalyse, die Thomas Wosch beschreibt. Heike Signerski, die ebenfalls an unserem schon genannten Hildesheimer Graduiertenkolleg teilgenommen hatte, berichtet aus ihrer jetzt abgeschlossenen Dissertation. In dieser Dissertation hat sie eindrucksvoll zeigen knnen, dass es Isomorphien gibt zwischen einer musiktherapeutisch angeregten Improvisation von Therapeutin und Patient, einer nachfolgenden stillen Niederschrift des bei der Improvisation Erlebten durch beide Beteiligte und der Aufzeichnung + Transkription des daran anschlieenden therapeutischen Gesprchs. Die Arten des Zuspieldens von Themen, das Aufgreifen und deren Variation, die rh Kurzbeschreibung Dieses Buch gibt einen ausgewhlten berblick ber die Forschungslandschaft der Knstlerischen Therapien (Kunsttherapie, Musiktherapie, Tanztherapie). Es wendet sich in erster Linie an ttige Knstlerische Therapeuten und Therapeutinnen sowie die Studierenden der verschiedenen Fachgebiete, die sich ber die Vielfalt mglicher Forschungsanstze orientieren mchten, Argumente fr die Diskussion bezglich ihres therapeutischen Vorgehens und deren wissenschaftlicher Begrndung suchen, oder selbst ein Forschungsvorhaben ins Auge fassen. Mit Beitrgen von: Marianne Eberhard-Kaechele - Ulrich Elbing - Harald Gruber - Wolfram Henn - Eva Herborn - Jana Marie Kalle-Krapf - Petra Keller - Helmut Kiene - Jrgen Kriz - Sylvia Kunkel - Rudolf zur Lippe - Susanne Lcke - Regine Merz - Peter Petersen - Bernd Reichert - Lony Schiltz - Gertraud Schottenloher - Constanze Schulze - Heike Signerski - Peter Sinapius - Rosemarie Tpker - Elisabeth Wellendorf - Eckhard Weymann - Thomas Wosch